



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
- Sitzungsbüro -
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 - 73 01 32 3
eMail: alexander.rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite 1 von

Bruchköbel, den 27.10.2010

Antrag: Prüfung Übernahme des Stromnetzes in Eigenregie

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

nachfolgenden Antrag der BBB-Fraktion bitten wir auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und ggf. mit welchem Betreibermodell die Stadt Bruchköbel das Stromnetz nach dem Auslaufen des derzeitigen Konzessionsvertrags Ende 2011 in Eigenregie betreiben kann.

Begründung:

Der Konzessionsvertrag mit der E.ON Mitte AG läuft Ende 2011 aus. Ein Rückkauf des Stromnetzes innerhalb des Gebiets der Stadt Bruchköbel ist dann möglich. Ein Betrieb des Netzes durch die Stadt Bruchköbel würde die Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der gewerblichen Stromkunden erhöhen.

Auch die durch gesetzliche Vorgaben notwendige und teure Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung könnte in diesem Zusammenhang einer für den städtischen Haushalt günstigeren Lösung zugeführt werden.

Gleichzeitig wären mit einem Betrieb in eigener Hand die Voraussetzungen geschaffen, dass die Erträge aus dem bisher sicherlich auch mit Gewinn betriebenen Netz bei der Stadt Bruchköbel und nicht beim bisherigen Konzessionsträger anfallen.

Da innerhalb der Stadtverwaltung nicht die personellen Voraussetzungen für den Unterhalt und Betrieb eines Stromnetzes vorhanden sind, bietet sich für den Betrieb eines solchen Netzes eine Partnerschaft, möglichst mit anderen kommunal geführten Betrieben an. Hier seien an dieser Stelle die Kreiswerke Main-Kinzig oder die Maintal-Werke als Beispiele genannt.

Da die Konzessionsvergabe und ggf. die Übernahme des Stromnetzes sorgfältig und wegen der langen Laufzeit der Verträge mit großer Umsicht geplant und vorbereitet werden sollten, wäre eine baldige Vorlage der entsprechenden Prüfungen durch den Magistrat von Vorteil.



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund